

AUFNAHMEANTRAG

**STARTUP SALZBURG
FACTORY IV 2019/20**



**STARTUP
SALZBURG**



STAMMDATEN

Firmenname:

Firmenname lt. Firmenbuch bzw. bei Unternehmen in Gründung der geplante Firmenname.
Bei Einzelunternehmen: „Nachname Vorname“.

Unternehmen bereits gegründet

Ja

Gründungsdatum

Nein

geplantes Gründungsdatum

Die Gründung darf ab Antragsstichtag maximal fünf Jahre zurückliegen. Die Gründung muss im Rahmen der Programmphase, **längstens bis zum 31.10.2019** erfolgt sein.

Rechtsform bzw. geplante Rechtsform (falls Unternehmen noch nicht gegründet)

Einzelunternehmen

GmbH

OG

GmbH & Co KG

KG

Sonstige, nämlich:

Im Firmenbuch eingetragen:

Ja - Firmenbuchnummer:

Nein

UID Nummer:

Branche:

Branchenbezeichnung, ggf. laut Firmenbuch



Unternehmensadresse bzw. Adresse des Gründers / der Gründerin:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

URL:

Unternehmens- oder Gründungsstandort muss im Bundesland Salzburg liegen.

Gründer/-in /Kontaktperson:

Person, die für die Einreichung verantwortlich ist und für Rückfragen zur Verfügung steht.

Titel:

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Funktion im Unternehmen:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Co-Gründer/-in 1:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Funktion im Unternehmen:



Co-Gründer/-in 2:

	Titel:
Vorname:	Nachname:
Geburtsdatum:	Funktion im Unternehmen:

Co-Gründer/-in 3:

	Titel:
Vorname:	Nachname:
Geburtsdatum:	Funktion im Unternehmen:

Eigentums-/Gesellschaftsanteile am Unternehmen:

Name, Vorname oder Firmenname	Anteil in %
-------------------------------	-------------

Bedingung: die Gründer/-innen halten zusammen mehr als 50% der Unternehmensanteile und Großunternehmen sind nicht mit mehr als 25% am Unternehmen beteiligt.



ELEVATOR PITCH

Kurztitel

Überzeugende Kurzbeschreibung der grundlegenden Idee, von Produkt/Angebot und Kundennutzen, des Markts und insbesondere des Geschäfts- und Erlösmodells – max. 2000 Zeichen.



PRODUKTREIFE

Beschreibung des Produkts- bzw. Dienstleistungsangebots anhand der nachstehenden Fragen.
(Antworten max. 300 Zeichen möglich!)

Welches Problem wird beim Kunden gelöst?

Welches Produkt bzw. welche Dienstleistung wird angeboten?

Was ist der Kundennutzen dieser Leistung?

Was ist das Alleinstellungsmerkmal / USP im Vergleich zu anderen Lösungen?



Wo und wie wurde das Produkt / die Dienstleistung bereits getestet oder eingesetzt?

Anmerkung: es muss zumindest ein funktionaler Prototyp vorliegen!

Handelt es sich um eine eigene Entwicklung = ist das Kern-Know How im Unternehmen entstanden?

Wieviel Zeit und Kapital wurde bisherin die Produktentwicklung investiert?



Sind noch wesentliche
Entwicklungen notwendig?

Was ist der nächste große
Meilenstein?

Sind geistige Schutzrechte (Patente,
Muster, Marken) für das Produkt
angestrebt bzw. erreicht?
Wenn ja, welche?



MARKTREIFE UND GESCHÄFTSMODELL

Beschreibung des Markts und der Markteintrittsstrategie anhand der nachstehenden Leitfragen.
(Antworten max. 400 Zeichen möglich!)

Beschreibung des Gesamtmarkts
(Marktfelder, Branchen, Länder)
und der wichtigsten Kennzahlen
(Marktpotential, Marktvolumen,
Wachstumsraten)

Welche Marktsegmente/Zielgruppen
sollen angesprochen werden und
warum?

Gibt es bereits Marktfeedback?
Wenn ja welches?

Haben bereits Verkäufe statt-
gefunden? Gibt es Kunden/User?



Wann soll der Markteintritt erfolgen?

Welche Schritte sind dafür noch
notwendig?

Wie ist das Geschäftsmodell, wie soll
Geld verdient werden?



GRÜNDUNGS- UND UNTERNEHMERISCHE REIFE

(Antworten max. 400 Zeichen möglich!)

Stellen Sie das Gründerteam mit seinen Erfahrungen und Kompetenzen kurz vor.

Welche Erfahrungen und Kompetenzen fehlen im Team, wie sollen diese ergänzt werden?

Gibt es eine verbindliche/ schriftliche Vereinbarung bzw. einen (Entwurf) Gesellschaftsvertrag über die Rollenverteilung und Entscheidungskompetenzen im Team?

Besteht ein geeigneter Unternehmenssitz oder ist Bedarf an Räumlichkeiten gegeben?



ERFOLGS- UND FINANZPLANUNG

Gefragt ist eine Grobkalkulation für die Weiterentwicklung des Vorhabens bis zum Marktgang und eine Darstellung, wie diese Kosten finanziert werden sollen.

Ausgaben

(Antworten max. 400 Zeichen möglich!)

Welche Ausgaben wurden bisher getätigt und wie wurden diese finanziert?

Welche weiteren Ausgaben sind notwendig, um erste Umsätze am Markt zu generieren?

Welche weiteren Ausgaben und Investitionen sind in den nächsten drei Jahren zu tätigen und in welcher Höhe?

Erfolgsrechnung

(Antworten max. 400 Zeichen möglich!)

Werden bereits Umsätze am Markt erzielt?

Welche Entwicklung von Umsätzen, Aufwendungen und Erträgen erwarten Sie in den nächsten drei Jahren?

Wann soll der Break Even Point (Gewinnschwelle) erreicht werden?

Kapitalbedarf und Finanzierungsquellen

Welchen Gesamtkapitalbedarf hat das Unternehmen in den nächsten drei Jahren?

Welche Finanzierungsquellen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden angestrebt (Eigenkapital, Förderungen, Investments, ...)?



STARTUP SALZBURG FACTORY ROADMAP

Skizzieren Sie hier Ihre Vision und den geplanten Entwicklungsfahrplan mit Meilensteinen für die nächsten Jahre und welche Herausforderungen und welcher Unterstützungsbedarf bestehen.

Welche Vision haben Sie für das Unternehmen generell, für was soll es in fünf Jahren stehen?

Welches Ziel möchten Sie innerhalb des Betreuungszeitraums der Factory erreichen?

Welche Zielsetzungen / Arbeitsaufgaben / Meilensteine setzen Sie sich dafür in folgenden Bereichen:

Produktentwicklung /
Technologie

Leistungserstellung und Aufbau der
Wertschöpfungskette



(Antworten max. 400 Zeichen möglich!)

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Unternehmensentwicklung, Partnerschaften und Unternehmensstruktur

Vertrieb und Marketing

Finanzierung

Sonstiges

Welche Unterstützung sollte Ihnen ein Mentor/eine Mentorin dafür bieten?

Rahmenbedingungen des Inkubationsprogramms „Startup Salzburg Factory“

Gegenseitiges Vertrauen und Integrität sind die Eckpfeiler einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Unsere Rahmenbedingungen sind wichtig, um einen sicheren und offenen Austausch zu ermöglichen. Um Rechtssicherheit für alle Beteiligten zu garantieren, wird daher vereinbart, dass auch bei Nichtaufnahme in das Inkubationsprogramm diese Rahmenbedingungen fortgelten.

Vertrauenspartner

Träger des Inkubationsprogramms „Startup Salzburg Factory“ sind die Partner der „Initiative Startup Salzburg“, im speziellen die Wirtschaftskammer Salzburg und die Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH. Die Rahmenbedingungen gelten für alle Antragssteller bzw. Kandidatinnen des Programms.

Vertragsabschluss

Nach dem Zugang des korrekt und vollständig ausgefüllten Antrages wird dieser als ein Angebot der Kandidatin / des Kandidaten für die Aufnahme in das Inkubationsprogramm gewertet. Dem „Inkubationsnetzwerk Startup Salzburg“ steht es frei, dieses Angebot anzunehmen und zukünftig einen Kooperationsvertrag mit dem Start-up Unternehmen abzuschließen. Ob ein Vertrag zustande kommt, entscheidet eine von „Startup Salzburg“ beauftragte externe Fachjury unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (Beilage), die einen integrierenden Bestandteil der Vereinbarung bilden.

Es gelten folgende Grundvoraussetzungen:

- Das Start-up-Unternehmen gilt als gegründet in einer beliebigen Rechtsform, wobei alle Gründer als Gesellschafter oder Angestellte eingebunden sein müssen. Die Gründung muss spätestens zum Zeitpunkt der „Mid-Term-Evaluierung“ im Inkubationsprogramm nachgewiesen werden.
- Der Antragssteller ist Gewerbetreibender iSd Gewerbeordnung.
- Der Betriebsstandort liegt im Bundesland Salzburg
- Die Gründer halten zusammen mehr als 50% der Unternehmensanteile und Großunternehmen sind mit nicht mehr als 25% am Unternehmen beteiligt.

Vertragsinhalt

Im Programm werden Teilnehmer durch Coaching, Training und Mentoring unterstützt und werden mit relevanten Stakeholdern vernetzt. Die Teilnehmer erarbeiten gemeinsam mit den Coaches der Initiative Startup Salzburg ihre individuellen Entwicklungsziele für den Betreuungszeitraum in Form einer sog. „Roadmap“. Hieraus ergibt sich eine individualisierte Leistungsbeschreibung.

Im Falle einer Aufnahme in das Inkubationsprogramm verpflichten sich die Antragsteller zur aktiven Teilnahme an den im Programm angebotenen Coachingterminen, den Trainings, den vereinbarten Mentoring-Terminen, der Bearbeitung der im Rahmen der „Roadmap“ vereinbarten Maßnahmen sowie zur Teilnahme am abschließenden Pitching beim Startup Salzburg Demo Day.

Nach Erarbeitung der „Roadmap“ wird gemeinsam mit den jeweiligen Mentoren und den Betreuern eine Kooperationsvereinbarung ausgefertigt. Diese bildet die weitere Grundlage der Zusammenarbeit.

Wichtige Informationen zum Mentorship:

- Mentoren unterstützen mit Ihren Erfahrungen und Netzwerken.
- Das Mentorship ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die keinen Anspruch auf Entgelt oder Anteile am Startup Unternehmen bedingt.
- Im Rahmen des Mentorings können jedoch Kooperations- und/oder Investitionsmöglichkeiten im gegenseitigen Einverständnis geprüft werden.

Im Falle einer Förderung durch das Land Salzburg sind die Bedingungen dieser Förderung zu berücksichtigen.

Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in das Inkubationsprogramm oder auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.

Beendigung der Teilnahme am Inkubationsprogramm

Mit dem ersten Coaching (Factory Camp) im Juli 2019 beginnt für die ausgewählten Startups die Betreuungsphase, die bis zum Startup Salzburg Demo Day im März 2020 läuft. Die Teilnahme am Inkubationsprogramm kann durch die „Initiative Startup Salzburg“ bei Verletzung der Rahmenbedingungen bzw. des Kooperationsvertrages einseitig und entschädigungslos unverzüglich beendet werden, insbesondere bei:

- entstandenem Misstrauen besonders auch zwischen den Teilnehmern,
- auf Grund sich herausstellender Falschangaben.
- wiederholtem unentschuldigtem Fernbleiben einer Veranstaltung, Treffens, Schulung, u.a.
- auch nur einmaliger Verletzung der Vertraulichkeit oder geistigen Eigentums gegenüber einem anderen Teilnehmer.

Die Beendigung durch einen Teilnehmer ist möglich

- bei länger andauernden Krankheit oder anderen persönlichen und begründeten Vorfällen, die ein Fortsetzen des Programms nur schwer möglich machen.
- aus nachvollziehbaren betrieblichen Gründen, etwa wenn der Erfolg des Start-ups durch die weitere Teilnahme am Programm nachweislich behindert würde.
- wegen begründeter Bedenken bzgl. der Vertraulichkeit anderer Teilnehmer oder Kooperationspartner.
- bei anhaltendem Vertragsbruch der Teilnehmer bzw. Kooperationspartner.

Bei vorzeitiger, unbegründeter und nicht nachvollziehbarer Beendigung des Programms durch einen Teilnehmer trägt dieser die etwaig entstandenen Mehrkosten der „Initiative Startup Salzburg“.

Vertraulichkeit

Sämtliche Informationen und Dokumente (darunter auch Zeichnungen, Prototypen, etc.), die im Rahmen des Antrages sowie nach Aufnahme in das Inkubationsprogramm ausgetauscht werden, unterliegen der absoluten Geheimhaltung aller wie auch immer Beteiligten am Inkubationsprogramm „Startup Salzburg Factory“. Darunter fallen auch Informationen über Gespräche und Verhandlungen, einschließlich des Inhalts dieser Gespräche und Verhandlungen.

Die Teilnehmer nehmen dabei zur Kenntnis, dass sämtliche Informationen, die im Rahmen des Programms über ein Start-up bekannt werden, im Zweifel immer als vollkommen „vertraulich“ zu beurteilen und lediglich innerhalb des Programms und deren Teilnehmer preisgegeben werden und dafür zu sorgen ist, dass nur innerhalb des Programms diese streng vertraulichen Informationen Verwendung finden sollen. Dritte, das sind Personen, die nicht im Inkubationsprogramm involviert sind, dürfen jedenfalls keine Kenntnis davon erlangen.

Einige Beispiele für die Bedeutung der Vertraulichkeit: bei Verletzung der Vertraulichkeit bestünde z.B. die Gefahr, dass Projektergebnisse (Teilergebnisse) frühzeitig publiziert werden (Schädigung eines allfälligen Patentanspruchs, da die „Neuheit“ nicht mehr gegeben ist); Mitwerber frühzeitig über das Projekt informiert werden und damit entsprechend reagieren können; potentielle Kunden zu früh über mögliche Produkte und Entwicklungen informiert werden.

Die Antragssteller und Teilnehmer nehmen zur Kenntnis und sind damit einverstanden, dass

- Informationen an das Programm fördernde Stellen zur Überprüfung der zweckmäßigen Verwendung der Fördermittel weitergeleitet werden. Dabei wird sichergestellt, dass diese Stellen wiederum der Geheimhaltung unterliegen.
- auch externe Berater und Beauftragte unter Hinweis auf die Vertraulichkeit und schriftlicher Überbindung der Vertraulichkeitsvereinbarung die zur sinnvollen Erledigung der Aufgabe notwendigen Informationen erhalten.

Als vertraulich gelten nicht Informationen und Gespräche, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des Antrages bekannt waren oder zu einem späteren Zeitpunkt allgemein bekannt werden, oder vom Start-up zur Veröffentlichung bereitgestellt werden bzw. von diesem ausdrücklich als nicht vertraulich bezeichnet werden.

Geistiges Eigentum

Kein Teilnehmer erwirbt an den von den anderen Teilnehmern erhaltenen Informationen Eigentums- oder Nutzungsrechte jedweder Art. Sämtliche geistigen Eigentumsrechte oder Urheberrechte verbleiben beim offenlegenden Teilnehmer.

Alle Teilnehmer verpflichten sich wechselseitig, die jeweils von den anderen Teilnehmern erhaltenen Informationen nicht Gegenstand einer Schutzrechtsanmeldung zu machen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.

Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Unter Berücksichtigung der Interessen des Start-ups und insbesondere der Vertraulichkeit wird vereinbart, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks „Startup Salzburg“ Berichte über die „Startup Salzburg Factory“ veröffentlicht werden.

Bei den Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen des Programms werden Bild- und Videoaufnahmen zum Zweck der Berichterstattung und Veröffentlichung auf der Website von Startup Salzburg sowie in anderen (Online-) Medien gemacht.

Datenschutz

Die „Initiative Startup Salzburg“ erklärt, mit den vom Antragsteller bekannt gegebenen Daten sorgsam und im Rahmen der rechtlichen Befugnisse des Datenschutzgesetzes umzugehen und diese nur zum Zwecke der Erfüllung des Programms anzuwenden.

Die Teilnehmer erklären ihre Zustimmung, dass die Daten (der ausgefüllte Antrag und die eingereichten Unterlagen) zur Auswahl passender Teilnehmer für das Inkubationsprogramm „Startup Salzburg Factory“ an eine von der „Initiative Startup Salzburg“ eingerichteten Jury sowie an im Rahmen der Erfüllung des Programms an mit der Bearbeitung der „Roadmap“ entsprechend befassete Dritte übermittelt werden, das sind Mentoren, Coaches der „Startup Salzburg Factory“ sowie von den Trägern beauftragte externe Trainer.

Ebenso erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die Daten an das Land Salzburg, Abteilung 1 - Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden, zum Zwecke der Prüfung einer Fördermöglichkeit übermittelt werden.

Der Antragsteller hat das Recht, die Zustimmung zur Datenanwendung jederzeit zu widerrufen.

Haftung

Die „Initiative Startup Salzburg“ haftet keinesfalls für unrichtige oder unvollständige Informationen vor oder nach Aufnahme in das Inkubationsprogramm. Ein wie auch immer gearteter Schadenersatz- oder Gewährleistungsanspruch wegen Leistungen Dritter (wie im Inkubationsprogramm vorgesehen), der sich aus der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern ergeben kann, ist ausgeschlossen. Es wird nicht für Schäden, verursacht von anderen Teilnehmern dieses Programms, gehaftet.

Ausgenommen sind jeweils Fälle, wo der „Initiative Startup Salzburg“ grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorzuwerfen ist.

Rechtswahl/Gerichtsstand

Für Streitigkeiten, die sich aus einem vorvertraglichen bzw. vertraglichen Schuldverhältnis ergeben, entscheidet ausschließlich das sachlich zuständige Gericht in Salzburg. Zudem gilt österreichisches Recht.

Mit der Unterzeichnung dieses Antragsformulars erklärt sich der Antragsteller mit den Bedingungen einverstanden und bestätigt alle Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Unterschrift Gründer/-in / Ansprechpartner

Vor- und Nachname, Datum

Unterschrift Co-Gründer/-in 1

Vor- und Nachname, Datum

Unterschrift Co-Gründer/-in 2

Vor- und Nachname, Datum

Unterschrift Co-Gründer/-in 3

Vor- und Nachname, Datum

Bitte den vollständig ausgefüllten Aufnahmeantrag digital signiert (oder unterschrieben und eingescannt) bis Montag, 27. Mai 2019, 14:00h einlangend an startup-salzburg@wks.at senden!

Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig, weitere Beilagen können optional angefügt werden (zutreffendes bitte ankreuzen):

Unternehmenspräsentation / Pitch Deck

Business Plan

Fotos

Video

Sonstiges:

Ansprechpartner für Rückfragen:

Startup Salzburg Service-Point
Wirtschaftskammer Salzburg
DI Lorenz Maschke
E: Imaschke@wks.at
T: 0662 8888 – 441